

Bericht	Istanbul	S. 10	6. - 10. Mai 09
Vorschau	Tagesexkursionen	S. 2 ff	2010
	Winterthur - ehemalige Industriearale und Gartenstadt		30. April
	Zürich - neue Wohnmodelle		11. Juni
	Grossbaustelle Aarau		20. August
	Athen	Studienreise S. 4	5. - 9. Mai 10
	Dresden	Studienreise S. 5	23.9. - 2.10. 10
	Buenos Aires / Patagonien	grosse Studienreise S. 7	20.2. - 14.3. 11



Winterthur, Katharina Sulzer Platz



Aarau, Kunsthaus von HdM



Athen



Dresden - Leipzig - Berlin



Buenos Aires - Patagonien

sia Architekturpreis 2009

Der SIA Architekturpreis wurde 2006 bis 2008 als Separatdruck den Fachzeitschriften *tec 21* und *tracés* beigelegt, im Tessin den Abonnenten von *archi* separat zugestellt. Aus Kostengründen erscheint die Publikation im *tec21* 01-02 2010 in stark gekürzter Form.

Unter www.sia-a-k.ch finden Sie die prämierten Diplomarbeiten 2009 der EPFL, der ETHZ und von Mendrisio

TAGESEKURSIONEN

Winterthur - Umnutzung ehemaliger Industrieareale und Gartenstadt

A&K Tagesexkursion, Freitag 30. April 2010

Anmeldung bis 20.4.2010



Winterthur, Katharina Sulzer Platz

Das SULZERAREAL Winterthur Stadt und der SULZERPARK Oberwinterthur sind in Bewegung.

Wo früher Turbinen und Dieselmotoren mit Weltruf gebaut wurden, entstehen heute neue lebendige Stadtteile zum Arbeiten, Wohnen, Einkaufen und Geniessen. Moderne Wohnüberbauungen mit viel Licht und Luft wechseln sich mit innovativen Zwischennutzungen in eindrücklichen Industriehallen ab. Die faszinierenden Gebäude- und Raumstrukturen sowie das grosse Entwicklungspotential machen das Sulzerareal Winterthur Stadt und den Sulzerpark Oberwinterthur zu attraktiven Standorten mit Perspektiven.

Winterthur, die Gartenstadt ist auch bekannt durch viele zwei- bis dreigeschossige Siedlungen von "Arbeiterhäusern" mit jeweils grosszügigen heute meist leeren Freiräumen. Viele dieser Siedlungen sind in die Jahre gekommen und bedürfen der Erneuerung. Zudem steht das Gebot der Verdichtung der mit Infrastrukturen gut besetzten Kernstädte gegenüber der Zersiedelung der freien Landschaft. Es stellt sich die Frage, wie dies gemacht werden kann ohne den Charakter der Gartenstadt zu verlieren.

Programm

(vorbehaltlich eventuell notwendiger Änderungen)

Anreise individuell

- 09h15 Treffpunkt Bahnhof Winterthur, ab Bahnhof 3 Min. zu Fuss ins SULZERAREAL
- 09h30 Begrüssung und Einführung zum SULZERAREAL im Sulzer-Gründergebäude 1834 durch Herrn Architekt Walter Muhmenthaler, Leiter Areal- und Projektentwicklungen Sulzer Immobilien. Rundgang im SULZERAREAL mit Besichtigung von verschiedenen Objekten und Problemstellungen (z. B. Unterschutzstellung von riesigen Hallen, Freiraumgestaltung, Umnutzungen, uam.)
- 11.30 Transfer von Sulzerareal ins Restaurant (bestellter Bus)
- 11.45 - 13.15 Mittagessen im Restaurant "al Giardino"
- 13.30 Vortrag. Thema: aktuelle Projekte in Winterthur durch Herrn Peter Baki, Leiter Abteilung Raum- und Verkehrsplanung vom Amt für Städtebau Winterthur
- 14h45 Besichtigung Quartier Mattenbach und Quartiererhaltungszone Talgut mit Frau Katrin Gügler, Co-Leiterin Abteilung Stadtgestaltung und Wettbewerbe vom Amt für Städtebau, Winterthur und Herrn Walter Muhmenthaler
Besichtigung "Siedlung Zelgli" von Arch. Beat Rothen
- 15h45 Dislokation nach "Neuhegi" bzw. in den SULZERPARK - Einführung zum SULZERPARK und Rundgang mit Besichtigung von verschiedenen Objekten und Problemstellungen durch W. Muhmenthaler
- ca. 17.30 Rückfahrt ab Bahnhof Oberwinterthur (SBB)

Kosten (inkl. Mittagessen ohne Getränke, Programm/Organisation, Bustransfers)

A&K Mitglieder 90 CHF, Nichtmitglieder 99 CHF

Anmeldung bis 20. April 2010 per e-mail mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E- Mail, Unterschrift, Datum

an: brigitte.jussel@aon.at oder per post: brigitte.jussel - postfach 264 - a-6900 bregenz

Vorbereitung und Leitung: Mag. Brigitte Jussel, Dornbirn, M +43 664 230 1643

ZÜRICH - neue Wohnmodelle

A&K Tagesexkursion, Freitag 11. Juni 2010

Thema: Neue Wohnmodelle in Zürich - Exkursion zu Wohnprojekten rund um Zürich mit räumlich nachhaltiger Qualität. Klingende Architektenamen, neue Ansätze im Wohnbau, neue Wohn- und Arbeitsformen werden vorgestellt.

Vorbereitung und Leitung: Mag. Brigitte Jussel, Dornbirn, M +43 664 230 1643

Grossbaustelle AARAU

A&K Tagesexkursion, Freitag 20. August 2010, 9 bis 18h

Anmeldung bis 14.8.2010



Aarau, Kunsthaus - Herzog De Meuron



Aarau, Naturama - Arthur Rüegg

Viele kennen sie, die Au über der Aare, flüchtig, dank einem kurzen Blick aus dem Schnellzug - Halt an, schau hin: die Stadtentwicklung der letzten 10 Jahre ist äusserst bemerkenswert: Der Schnellzug hält an, der Fahrgast steigt aus und ist auf der Baustelle Bahnhof Aarau, Einweihung im Herbst 2010. Auch der Bahnhofplatz selbst soll neugestaltet werden. Mit einer "Wolke", so der Name für das organisch geformte Dach aus pneumatischen Elementen, wird der Besucher ab 2012 vor Wind und Wetter geschützt. Rund um den Bahnhof entwickelt sich die Stadt.



Aarau, Neubau Bahnhof SBB - Theo Hotz

Der Zweite Quantensprung für Aarau ist voll im Gange. Der erste geschah um die Mitte des 19. Jahrhunderts als die Schweizerischen Bundesbahnen Aarau erreichten. Seit der Jahrtausend- wende hat sich die Stadt stark verändert. Mehr als 30 Neubauten wurden ausgeführt, mehr als ein Dutzend weitere Projekte sind geplant bis 2014. Auch nach der Eröffnung des neuen Bahnhofgebäudes wird auf der "Grossbaustelle Aarau" weitergebaut. Mit 16'000 Einwohnern ist Aarau zwar eine kleine Stadt, jedoch mit einem Potential und grosser Zukunft, nicht zuletzt wegen der günstigen strategischen Lage im Städteviereck Zürich-Basel-Bern-Luzern.

Alle zwei Jahre verleiht die Stadt einen Baupreis zu einem bestimmten Thema. Die Öffentlichkeit wird aufmerksam auf die Bedeutung besserer Architektur. Der Stellenwert, das Bewusstsein einer Baukultur hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Vor drei Jahren hat die Stadt die Auszeichnung "Energiesstadt" erhalten; eine Anerkennung für die Leistungen in effizienter Energienutzung und Förderung erneuerbarer Energien. Sie trägt zu verbesserter Leistung im Energiebereich und zu einem sensiblen Bewusstsein gegenüber Umweltprozessen bei.

Literatur: "Hochparterre" Heft 9/2009, Aaraus Urbane Blüte

Programm Freitag, 20. August 2010

09h00 Treffpunkt im Aargauer Kunsthaus, Cafeteria, Aargauerplatz, 5001 Aarau
ca.18h Abschluss im Naturama, Bahnhofplatz

Kosten A&K Mitglieder 60 CHF, Nichtmitglieder 70 CHF

Anmeldung bis 14. August 2010 per e-mail, Fax oder Telefon mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E- Mail an: domar@muri-be.ch oder T 031 951 7620

Vorbereitung und Leitung: Dominic Marti

STUDIENREISEN

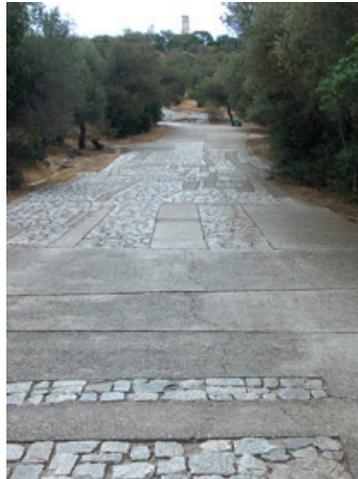
ATHEN – eine Metropole zwischen Mythos vergangener Zeiten und den Herausforderungen der Zukunft

A&K Exkursion vom 5. bis 9. Mai 2010

Anmeldung bis 25.3.2010



Akropolis, Museum von Bernhard Tschumi



Freiraum Interventionen, D.Pikionis

Heute zählt Athen 4 Millionen Einwohner, fast ein Drittel der Gesamtbevölkerung Griechenlands. Nach dem Optimismus der vorolympischen Periode mit einer beeindruckenden Akkumulation von Investitionen und Modernisierungen der städtischen Infrastruktur, versucht Athen heute seine eigene Ausgewogenheit zu finden, beginnend bei öffentlichen Themen, wie der Landschaftsgestaltung von bereits existierenden Plätzen, der baulichen Entwicklung des typischen athenischen Apartment-Blocks, der Projektion des städtischen und natürlichen Lebensraumes, wie auch bei der Zurverfügungstellung von neuem städtischen Raum für Immigranten.

Die Exkursion ist thematisch und zeitlich in verschiedenen Units gegliedert:

Unit 1 Die neoklassizistische Stadt - der Erste Master Plan – Wohnprojekte beginnend von 1900 bis heute
Besuch des Stadtzentrums von Athen: Kennenlernen der Stadtentwicklung ausgehend vom ersten Masterplan von 1833 bis heute. Der Rundgang führt uns an alle Orte (öffentliche Plätze, neoklassizistische Gebäude), die zum besseren Verständnis der Stadterweiterung Athens dienlich sind.

Teil 2 des Rundganges ist dem Wohnungsbau gewidmet. Besichtigung u.a. einer neoklassizistische Herrenvilla (heute beherbergt die Villa das Münzenmuseum) und von signifikanten Apartmenthäusern des 20. Jahrhunderts.

Unit 2 Um die Akropolis: Das Neue Museum von Bernhard Tschumi ist ein Beispiel dafür, wie ein signifikantes, neues und modernes Bauwerk mit einem Monument von übergeordneter architekturhistorischer Bedeutung, wie dem Parthenon korrespondiert und mit dem historischen Zentrum in unmittelbarer Nachbarschaft kommuniziert.

Besichtigt werden u.a.: Neues Museum Akropolis, B.Tschumi, Archäologische Stätte Akropolis, Freiraum Interventionen, D.Pikionis

Unit 3 1957 – 1967, die goldene Ära der Griechischen Moderne: vorgestellt werden einige der wichtigsten Projekte der späten 50er und 60er Jahre. Eine Periode, in der es in der griechischen Hauptstadt und deren Gesellschaft zu einschneidenden Veränderungen gekommen ist. In diesen Dezerten wurde die Moderne Architektur wichtigstes Ausdrucksmittel für die griechischen Architekten. Bei allen im Besichtigungsprogramm erwähnten Projekten handelt es sich um öffentliche Gebäude, die nachhaltig die städtische Landschaft prägen und charakterisieren.

Hochschule, T. Zenetos – Nationalgalerie, D.Fatoyros/P.Mylonas - Hotel Hilton, Voyrekas/Vassiliadis/Staikos/Georgiadis - Amerikanische Botschaft, Walter Gropius - Musikschule – Museum für zeitgenössische Kunst, I. Despotopoulos



Hochschule, T. Zenetos



Olympischer Komplex, S.Calatrava

Unit 4 Olympische Spiele (1896/2004): Standorte der Olympischen Spielen von 1896 und 2004 Thema/Fragestellung: Wie beeinflusst ein Grossevent wie die Olympischen Spiele eine Stadt, wie wird dadurch die Identität von ganzen Stadtteilen verändert und wie sind solche Events Motor für zukünftige Entwicklungen? Unser Besuch der Schauplätze der olympischen Spiele 1896 und 2004 dient dazu die Bedeutung dieses Events und dessen Auswirkungen vor allem in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht für die Stadt Athen genauer zu analysieren. Besichtigt werden u.a.: Zappeio Zentrum - Kallimarmaron Stadion (19Jh.) - Faliro Küstenzentrum - Elliniko Olympisches Areal - früher Flughafen, E.Saarinen - Olympischer Komplex, S.Calatrava

Preis und Anmeldung für A&K Mitglieder:

bei 10-12 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1174 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

bei 13-15 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1090 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

bei 16-18 TeilnehmerInnen im Doppelzimmer pro Person 1020 EUR - Einzelzimmerzuschlag 190 EUR

Zuschlag für Nichtmitglieder EUR 100

in der Teilnahmegebühr inkludiert:

- 4 Übernachtungen im 4* Sterne Hotel Fresh inkl. Frühstück und Taxen

- Flug Zürich-Athen/retour ab Zürich 05MAY Zürich-Athen 0945 1325 09MAY Athen-Zürich 1410 1600

- Transfer von und zum Flughafen Athen

- Führungen in Kooperation mit Fachleuten (Architekten) vor Ort

- alle Transfers mit Charterbus vor Ort, Eintritte lt. Programm

- Seilbahnticket, Metro Card, ein Essen

Anmeldung

bis 25. März 2010 per e-mail an: brigitte.jussel@aon.at oder

per post: brigitte jussel - postfach 264 - a-6900 bregenz

Vorbereitung und Reiseleitung: Mag. Brigitte Jussel, Dornbirn, M +43 664 230 1643

Dresden / Leipzig / Dessau / Berlin - die Stadterneuerungen der letzten 20 Jahre

A&K Studienreise vom 23.Sept. bis 2. Okt. 2010

In den letzten 20 Jahren, seitdem die beiden Deutschlands begonnen haben zusammen zu wachsen, sind die grossen Städte im Osten von einer Erneuerungswelle überrollt worden.

In einer 10-tägigen Reise möchten wir versuchen, die bedeutendsten Neubauten, Stadtreparaturen und -erweiterungen sowie Wiederaufbauten, einzusehen. Aber auch einige Perlen der klassischen Moderne, die den letzten Krieg überlebt haben, sollen auf dieser Reise nicht fehlen.



Stadtmodell Dresden

Die Reise beginnt in Dresden, Hinflug nach Berlin, vom Flughafen direkt Fahrt mit Car nach Dresden, einer im Kern im Jahr 1945 fast vollständig zerstörten Stadt, wo man sich entschlossen hatte, die Wahrzeichen der Stadt aus dem 17./18. Jahrhundert wieder zu rekonstruieren (Frauenkirche, Semperoper, Zwinger etc).

Auch werden wir an einem Abend einer Vorstellung in der Semperoper beiwohnen.

Interessante Bauten des 20./21. Jahrhunderts werden wir in unsere Besichtigungstour einbeziehen.

Dazu gehören der Hauptbahnhof (Foster & Partner), ein Besuch in der "Gläsernen Manufaktur", ein Prestige VW-Werk, das 2002 fertiggestellt wurde. Dort findet die Endfertigung der VW-Luxuskarosse "Phaeton" statt.

Der UFA-Kristallpalast, ein Multiplexkino (Coop Himmelblau), die neue Synagoge sind weitere Objekte, die wir besuchen werden.

Bevor wir den Weg nach Leipzig antreten, unternehmen wir einen Ausflug gegen Osten nach Löbau, um eine Architektur-Ikone der 30er Jahre, das Haus Schminke von Hans Scharoun, zu besichtigen.



Haus Schmincke von Hans Scharoun



Neue Messehalle Leipzig

Leipzig wird unsere zweite Station sein. In dieser wieder entstandenen Messestadt, in der 1989 mit den Montagsdemonstrationen der Niedergang des SED Regimes eingeleitet wurde, verbringen wir einen guten Tag.

Neben Besuchen im historischen Zentrum, der Mädlerpassage und dem Auerbach Keller, sowie dem Kunst- und Kulturzentrum "Baumwollspinnerei", wo die Maler und Galerien der "Leipziger Schule" zu Hause sind (Neo Rauch...etc.), werden wir einen Blick auf die neuen Messehallen werfen, das Leipziger Museum der bildenden Künste, etc.

In der südlichen Umgebung von Leipzig, vorbei am "Völkerschlacht Denkmal", werden wir die neu geschaffenen Seenlandschaften um den Cospudener See besuchen. Es handelt sich dabei um ehemalige Braunkohlegebiete, die in den letzten 20 Jahren geflutet und zu einer attraktiven Erholungslandschaft umgestaltet wurden.

Beim Verlassen der Stadt nach Norden, werden wir ein zweites neues Automobilwerk, das BMW Werk (Zaha Hadid) besichtigen. Auch Schkeuditz mit dem alten Flughafen ist einen Halt wert.

Auf dem Weg Richtung Norden ist **Dessau** unser nächster Halt.

Die Bauhausanlage und Meisterhäuser stehen dort im Mittelpunkt der Besichtigungen. Auch ein Besuch in der von Gropius entworfenen Siedlung Dessau – Törten wird nicht fehlen.

Bauhausgebäude Bildgalerie

Im September 1925 begann der Bau für ein gemeinsames Schulgebäude für das Bauhaus Dessau – Hochschule für Gestaltung und die Technischen Lehranstalten, später auch Berufsschule.



Bauhaus Dessau von Walter Gropius

Ein dreitägiger Aufenthalt in **Berlin** wird unsere Reise beschließen. Eine Orientierung durch Verantwortliche der Stadtplanung und des Senates wird uns einen Überblick über die bauliche Entwicklung der letzten 20 Jahre vermitteln. Zwei Rundfahrten werden uns auf die Schwerpunkte der architektonischen Erneuerung in den verschiedenen Stadtteilen aufmerksam machen. Die Nachmittage sollen individuellen Besuchen vorbehalten bleiben, wobei entsprechende Programmvorschläge und Planunterlagen vorbereitet und abgegeben werden.

Im Bewusstsein, dass die Aufenthaltsdauer in Berlin sehr knapp bemessen ist, können Teilnehmer auf individueller Basis Ihren Aufenthalt dort, nach Rücksprache mit der Reiseorganisation, verlängern.

Ein optionaler Ausflug nach Potsdam am letzten Tag wird angeboten.

Der Rückflug in die Schweiz beendet die Reise.

Reisedaten: vom 23. September bis 2. Oktober 2010

Reisekosten, inbegriffen: Anreise von der Schweiz nach Berlin mit Flug, Rückreise von Berlin ebenfalls mit Flug (Air Berlin oder Lufthansa)

Hotel Übernachtungen mit Frühstück in guten Mittelklassehotels, 4 gemeinsame Abendessen, Bustransporte von Berlin nach Dresden, weiter über Löbau nach Leipzig, Dessau, Berlin. Eintrittspreise in Museen, Besuch der Semperoper in Dresden, etc. Fachliche Führung durch Nicolas Goetz und lokale Führer(-innen), Orientierungen durch Planungsbehörden der Städte. Reisedokumentation.

Preis für A&K Mitglieder:

Preis /Person im DZ , bei 14-19 Teilnehmern: ca. CHF 3'700.-

Preis /Person im DZ , bei 20-22 Teilnehmern: CHF 3'200.-, im Einzelzimmer Mehrpreis: CHF 800.-

Zuschlag für Nichtmitglieder CHF 200.-

Die Reise wird durchgeführt bei der Anmeldung von min. 14 Personen. Maximal 20 Anmeldungen werden berücksichtigt.

Anmelde- und Stornierungskonditionen auf dem Anmeldeformular

Organisation und Reiseleitung: Nicolas Goetz, goetz.n@swissonline.ch T +41 61 367 9350

BUENOS AIRES und PATAGONIEN

A&K Studienreise vom 20. Februar bis 14. März 2011

Voranmeldung bis 31. März 2010



Neuer Reisettermin: 20. Februar bis 14. März 2011

Nach längerer Vorbereitung und Rekognoszierungsreise im Raum Buenos Aires können wir Ihnen heute einen recht genauen Programm-Vorschlag unterbreiten. Er unterscheidet sich in einigen Punkten vom Vorschlag Herbst 2009:

Erstens haben wir auf Grund der Antworten von interessierten Teilnehmern beschlossen, nur eine 3-wöchige Reise vorzuschlagen.

Zweitens sind wir der Überzeugung, dass der vorgeschlagene Zeitpunkt November/Dezember aus klimatischen Gründen, wenn wir uns in Patagonien bewegen möchten, zu früh ist. Der in diesem Teil der Welt besonders spürbare Klimawandel hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass der Sommer im untersten Teil Südamerikas immer später einsetzt, das heisst erst ab Februar sich spürbar auswirkt. Im November / Dezember müssten wir mit Schnee und Regen und Temperaturen nicht viel über dem Gefrierpunkt rechnen, im Februar können wir hingegen damit rechnen, relativ trockenes Wetter mit zivilisierteren Temperaturen von 12 – 18°C anzutreffen.

Programm

20. Februar 2011: Nachtflug von der Schweiz nach Buenos Aires

21. bis 25. Februar: Buenos Aires

Stadtteile wie Recoleta, La Boca, San Telmo, Puerto Madero etc., Plaza de Mayo, Casa Rosada, Evita Peron/Recoleta

Stadtgeschichte, Stadtentwicklung gestern - heute - morgen, Fachvorträge

Das neu eröffnete, renovierte Teatro Colon (grösstes Opernhaus Südamerikas), Besuch einer Vorstellung.



Casa Curutchet - Le Corbusier



Puente de la Mujer - Santiago Calatrava

Diverse Bauten, u.a. Calatrava, Le Corbusier, Testa, Architektengespräche, Atelierbesuche



Tigre-Tagesausflug mit Museo de Arte del Tigre

Erkundung des Parana-Delta durch ein Labyrinth aus Wasser und Inseln, seit 2000 unter UNESCO-Schutz.

Tango / Milonga hautnah miterleben.

Besuch der Schweizer Botschaft, wirtschaftliche und politische Entwicklung heute aus Schweizer Sicht.

Museo de Arte del Tigre

26. Februar: Flug Buenos Aires - Trelew

26. bis 28. Februar:

Rundfahrt und Besuche der Halbinsel Valdez mit einem der bedeutendsten Natur- und Tierparadiese in Südamerika. See-Elefanten Kolonien am Punta Norte, Magellan Pinguine am Punto Tombo, etc.

1. März: Flug Trelew - El Calafate.

1. bis 8. März:

El Calafate, El Chalten, Puerto Natales:

Ausflüge zum Perito Moreno Gletscher, einem der wenigen noch wachsenden Gletscher.

Lago Argentina, El Chalten mit einem Tagesausflug in die dramatische Landschaft um den Fitz Roy.

Puerto Natales mit Parque Torre del Paine, Esperanza Fjord, weitere Tagesausflüge zu den beeindruckendsten Landschaften Patagoniens (Flora u. Fauna).



Perito Moreno



8. März: Flug El Calafate - Buenos Aires

10. März:

Besuch einer Estancia in der Nähe von Buenos Aires, mit Gauchos, Asados und allem was dazu gehört, inkl. Weindegustation.

11. bis 12. März:

Fahrt mit der Schnellfähre von Buenos Aires nach Montevideo, Stadtbesuch, am nächsten Tag Fahrt entlang des Mündungsdeltas des Rio de la Plata nach Colonia del Sacramento (UNESCO Weltkulturerbe), am Abend mit der Fähre zurück in den Hafen von Buenos Aires.



Monte Video



Colo do Sac

13. März: Rückflug Buenos Aires - Zürich

14. März: Ankunft Zürich, später Nachmittag

Reisekosten

Basis A&K-Mitglied, Doppelzimmer und 15-20 Teilnehmer: 9'500 CHF (Preisstand Februar 2010)

Zuschlag für Nichtmitglieder 500 CHF

Im Preis eingeschlossen:

- Linienflüge mit Iberia oder Lufthansa ab / nach Zürich, Inlandflüge mit Aerolineas Argentinas
- Tickets für die Fähren.
- Alle Transfers und Ausflüge mit privater, lokaler deutschsprechender Reiseleitung,
- Eintrittsgebühren, Architektenführungen, Reisedokumentation, Bus in Buenos Aires.,
- alle Hotels 4-5* inkl. Frühstück, Hotel 5* in Natales mit Vollpension,
- in Buenos Aires 1 Mittag- oder Abendessen/Tag.

Nicht eingeschlossen sind:

- vereinzelte Flughafensteuern für Inlandflüge, die Flugtaxen/Treibstoffzuschläge für die Linienflüge
 - Reiseversicherungen / Annulationskostenversicherungen, Trinkgelder, Getränke, persönliche Ausgaben
- Teilnehmerzahl: min. 14 Personen, max. 20 Personen. Änderungen im Reiseprogramm vorbehalten.

Organisation und Reiseleitung: Wilfried Reiningger, w.reiningger@spin.ch T +41 81 356 1111

Fünf Tage ISTANBUL

A&K Studienreise 6. - 10. Mai 2009 - Bericht von Mark Michaeli



In seinem Buch "Self Service City: Istanbul" beschreibt der Historiker Orhan Esen seine Heimatstadt als "Stadt ohne Architektur". Das lässt uns Architekten und Planer aufhorchen, können wir doch in den Medien und Konferenzen seit einigen Jahren den rasanten Wandel Istanbuls zur Megametropole am Bosphorus verfolgen und glauben wir doch als kategorischer Imperativ unserer Zunft in einem solchen Prozess des Stadtumbaus unverzichtbar zu sein.

Doch ist es genau diese Art des urbanen Wandels ohne Planenden oder Entwerfenden auf den Orhan Esen anspricht: einem Wandel, der so ganz und gar nicht unserem Bild Istanbuls, des unschätzbaren Reichtums an Architektur- und Kulturschätzen aller Perioden und Arten entspricht, welchen wir am Kreuzungspunkt zwischen Morgen- und Abendland vermuten.



Während seiner Führungen durch den Moloch Istanbul macht Orhan Esen keinen Hehl daraus, dass er eine durchaus differenzierte Haltung zu diesem rasanten urbanen Wandel einnimmt. Einerseits geschah dieser lange Zeit überraschend friedfertig, erlaubte über tausende Jahre und quasi "zum Nulltarif" eine Urbanisierung ungeahnten Ausmasses auf heute nahezu dreizehn Millionen Einwohner. Andererseits führt er gerade an attraktiven Lagen zu immer niederträglicheren Segregations- und Vertreibungsprozessen, welche die Integrität der Stadt als sozioökonomischer Funktionsraum und damit Ihre Zukunft gefährden. Wie geschieht denn der Wandel der Stadt heute, und, welche Art von Stadt wird dabei produziert? Braucht es heute mehr denn je Architekten und Planer als Promotoren und Garanten einer sozial und ökonomisch nachhaltigen Entwicklung der Stadt?

Genau dieser Frage die Maiexkursion 2009 gewidmet, welche sich einen städtebaulichen Schwerpunkt setzte und damit für eine nur fünftägige Reise einen thematisch bewältigbaren Rahmen aufspannte. Dass uns die Innensicht des Stadtbewohners und -beobachters Orhan Esen vor allem an die für den Reisenden oft unsichtbaren Ränder der Stadt führt, wo Autobahnen Migrantensiedlungen und Gecekonduks verdrängen, ummauerte Wohnparks in Form von gigantischen Gated Communities entstehen und sich die glitzernden Konsum- und Bürotempel der jungen Weltstadt in den Himmel recken und so das Komplement zur touristisch leicht erschliessbaren historischen Metropole bilden bot überraschende Einblicke in das Selbstverständnis und -bewusstsein dieser neuen alten Global City.

Ohne jedoch die Kräfte der seit der byzantinischen Zeit andauernden Tradition des urbanen Wandels zu erforschen wäre jedoch die heutige Situation kaum zu begreifen. So begann die Exkursion denn auch auf der antiken Agora, gebildet aus den Monumentalbauten der verschiedenen Perioden von Antike bis zum Jugendstil der Orient-Express-Ära. Die von Orhan Esen organisierten Stadtsafaris an den Stadtrand zu räumlichen wie auch zeitlichen Reisen in urbaner Struktur und Tradition Istanbuls, wobei das vermeintlich Naheliegende häufig als besonders fern enttarnte und auch brisante Fragenstellungen für unsere nächste Umgebung in Architektur- und Planungspraxis erlaubte.



Learning from Istanbul? Eine Frage auf welche die Teilnehmer der Reise vielleicht jetzt eine andere, unerwartete Antwort wissen als zuvor.

Mark Michaeli

Anmeldung Athen 05 bis 09. Mai 2010:

Anmeldung bis 25. März 2010

per e-mail an: brigitte.jussel@aon.at oder per post: brigitte.jussel - postfach 264 - a-6900 bregenz

Ich melde mich für die Exkursion Athen an:

Name Telefon/Mobiltelefon

Adresse Fax

E-Mail

Name (2. Person) Telefon/Mobiltelefon

Adresse Fax

E-Mail

Name (3. Person) Telefon/Mobiltelefon

Name (4. Person) Telefon/Mobiltelefon

Ich buche

. . . Doppelzimmer

. . . Einzelzimmer

10-12 TeilnehmerInnen

Preis A&K Mitglied im Doppelzimmer pro Person: EUR 1174, EZZ: EUR 190

13-15 TeilnehmerInnen

Preis A&K Mitglied im Doppelzimmer pro Person: EUR 1090, EZZ: EUR 190

16-18 TeilnehmerInnen

Preis A&K Mitglied im Doppelzimmer pro Person: EUR 1020, EZZ: EUR 190

Nichtmitglieder bezahlen einen Zuschlag von EUR 100

in der Teilnahmegebühr inkludiert:

4 Übernachtungen im 4*Sterne Hotel Fresh inkl. Frühstück und Taxen

Flug Zürich-Athen/retour ab Zürich

Transfer von und zum Flughafen Athen

Führungen in Kooperation mit Fachleuten (Architekten) vor Ort

alle Transfers mit Charterbus vor Ort

Eintritte lt. Programm

Seilbahnticket

Metro Card

ein Essen

Bankverbindung:

Nach Eingang der Anmeldung wird die Teilnahme schriftlich bestätigt. Nach Bestätigung bitte ich Sie um spesenfreie Überweisung der Teilnahmegebühr auf Kontonr. 14944, Dornbirner Sparkasse, Blz 20602, Brigitte Jussel. Bitte fragen sie bei ihrer Bank nach einer SEPA Zahlungsmöglichkeit.

Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Einzahlung muss in EUR erfolgen, Angabe des IBAN und BIC Codes erforderlich.

Stornogeühren:

ab Teilnahmebestätigung (Datum) bis 14 Tage vor Exkursion 50% der Gesamtkosten

ab 14 Tage bis 3 Tage vor der Exkursion 80% der Gesamtkosten

ab 3 Tage vor der Exkursion 100% der Gesamtkosten

Datum Unterschrift

.....

Anmeldung SIA/A&K Studienreise Dresden/Leipzig/Dessau/Berlin

Einsenden an:

Nicolas Goetz
A&K Studienreise /
Ostdeutsche Städte
Güterstrasse 141
CH – 4002 Basel

Fax: 061 367 9355
Email: goetz.n@swissonline.ch

Ich/Wir haben von den Allgemeinen Reisebedingungen Kenntnis genommen und melde(n) mich/uns definitiv an:

1. Person 2. Person

Name (gemäss Passeintrag)

Vorname

Adresse

PLZ/Wohnort

Tel.privat/Geschäft

Fax Geschäft/Email

A&K Mitglied

ja nein

ja nein

Nichtmitglieder bezahlen einen Zuschlag von sFr 200.-

Kosten/Person bei
Unterkunft im Doppelzimmer

bei 14-19 Teilnehmern sFr 3'700.-

ab 20 Teilnehmern sFr 3'200.-

Einzelzimmer Zuschlag

sFr 800.-

Ich würde das Doppelzimmer, falls ein Partner gefunden wird, mit einer anderen Person teilen ja nein

Bemerkungen.....

Zahlungsbedingungen/Annulierungskosten:

Anzahlung von Fr 750.- nach Anmeldung (Rechnung wird verschickt, Anmeldung gültig nach Eingang der Zahlung)
Restbetrag spätestens 1 Monat vor Reisebeginn (Rechnung wird verschickt)

Annulierungskosten:

Bis 23. Juli 2010: keine Kosten

Bei Annulation:

Vom 24. Juli – 8. August 10: sFr 500.-

Vom 9. August bis 23. August 10: 30% der Reisekosten

Vom 24. August bis 9. September: 50% der Reisekosten

Nach dem 9. September 2010: 90% der Reisekosten

Falls die Reise nicht durchgeführt werden sollte werden 100% der Zahlungen zurückerstattet.

Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl wird auf 22 Personen beschränkt.

Ort, Datum..... Unterschriften.....

